

Jahresbericht 2016

ITALIENISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

1. BESONDERE AKTIVITÄTEN

a) **Internationale Tagung *Tasso und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen / Tasso e le arti figurative. Dialoghi – Rispicchiamenti – Trasformazioni*, Wien, 2.-4. November 2016.**

Vom 2. bis 4. November 2016 hat in Wien eine internationale Tagung unter dem Titel „*Tasso und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen / Tasso e le arti figurative. Dialoghi – Rispicchiamenti – Trasformazioni*“ stattgefunden. Sie wurde gemeinsam veranstaltet vom Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien und vom Seminar für Italianistik der Universität Basel und bildete die zweite Etappe eines Kooperationsprojektes zu den Wechselwirkungen von italienischer Literatur und bildenden Künsten, das wir im Mai 2015 mit der Dante-Tagung in Basel begonnen haben. Der von S. Schütze und M. A. Terzoli herausgegebene Tagungsband steht im Vorbereitung beim Verlag De Gruyter (Berlin), im Rahmen der Reihe “Refigurationen: Italienische Literatur und bildende Kunst”.

Ziel der Tagung, interdisziplinär und mehrsprachig konzipiert, war es ein Forum für den Dialog zwischen Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte zu eröffnen und gemeinsam Leben und Werk Tassos als Ausstrahlungsphänomen der europäischen Kulturgeschichte auszuloten und theoretisch zu reflektieren. Die Tagung brachte international renommierte Wissenschaftler verschiedener Disziplinen aus Europa und den USA zusammen. Sie richtete sich an Kollegen und Studierende der Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte, aber auch an ein breiteres Publikum, das Interesse hatte, einen großen Dichter der Weltliteratur aus einer interdisziplinären Perspektive zu entdecken. Die Tagung wurde von Prof. Dr. Achim Aurnhammer (Universität Freiburg) mit einem öffentlichen Vortrag eröffnet, und gab auch Forscherinnen und Forscher der Universität Basel die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen.

Mit seinen Hauptwerken, der *Aminta* und der *Gerusalemme Liberata*, verbindet Tasso den Anspruch, die großen antiken Gattungen der Hirtendichtung und des Epos zu erneuern und in die Moderne zu übertragen. Die dichte Folge von Editionen und die umgehende Übersetzung in fast alle europäischen Kultursprachen bezeugen eindrucksvoll den universalen Ruhm und die bis heute andauernde Rezeption des großen Renaissancedichters. Schon zu Lebzeiten setzt auch die bildkünstlerische Auseinandersetzung ein, bereits 1590 erschien die erste illustrierte Ausgabe der *Gerusalemme Liberata* mit den berühmten Darstellungen von Bernardo Castello. Die Verse Tassos werden von nun an häufig im Spiegel der Illustrationen von Castello, Antonio Tempesta, Giambattista Piazzetta oder Charles-Nicolas Cochin gelesen. Vor allem in der Akademie der Carracci, von Annibale und Ludovico bis zu Albani, Domenichino und Guercino, werden Szenen aus der *Gerusalemme Liberata* nicht nur zu einem bevorzugten Sujet, sondern zugleich Tassos *Discorsi dell'arte poetica* zu einer Folie für Theorie und Praxis des Historienbildes. Mehr als die militärischen Ereignisse des Kreuzzuges sind es die dem Epos eingewobenen tragischen Liebesgeschichten von Rinaldo und Armida, Tancredi und Clorinda, Olindo und Sofronia, die die Künstler und ihr Publikum bewegen.

Als wichtige Zentren der bildkünstlerischen Auseinandersetzung treten im 17. und 18. Jahrhundert Venedig, Genua, Ferrara, Bologna, Florenz und Rom, aber auch Neapel und Süditalien hervor. In Villen und Palästen entstehen ganze Tassozyklen, von Bernardo Castellos Fresken der Villa Imperiali Scassi in Sampierdarena und den monumentalen Leinwandbildern von Paolo Finoglio im Castello Acquaviva in Conversano bis zu den Tassoziimmern von Giovanni Battista Tiepolo in der Villa Valmarana und von Friedrich Overbeck im Casino Massimo in Rom. Im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert sollte dann immer stärker die Person Tassos in den Vordergrund treten, seine unerfüllte Liebe zu Eleonora d'Este, sein Aufenthalt im Ospedale di Sant'Anna, sein tragischer Tod am Vorabend der Dichterkrönung auf dem Kapitol. Tasso wird zur Projektionsfläche des melancholischen, in und an der Welt leidenden, zwischen Genie und Wahnsinn wandelnden modernen Künstlers, bei Goethe genauso wie bei Delacroix.

b) Herausgabe der zehnten Nummer (2016) der *on line* Zeitschrift “Margini” über Widmungstexte (http://www.margini.unibas.ch/web/it/content/journal_ausgaben.html):

Die zehnte Ausgabe der jährlich erscheinenden *online* Zeitung “Margini. Giornale della dedica e altro” wurde im Dezember 2016 publiziert. Die Zeitung steht unter der Leitung von Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli, und verfügt über ein internationales Wissenschaftliches Komitee: Alberto Asor Rosa (Universität “La Sapienza”, Roma), Andreas Beyer (Universität Basel), Mario Lavagetto (Universität di Bologna), Helmut Meter (Universität Klagenfurt), Marco Paoli (Biblioteca Statale di Lucca), Giuseppe Ricuperati (Universität di Torino), Sebastian Schütze (Universität Wien). Die Redaktion befindet sich im Seminar für Italianistik der Universität Basel (Dr. Roberto Galbiati, Laura Nocito, Dr. Cosetta Veronese, M.A. V. Vitale), mit einigen Redaktoren an der Università della Svizzera Italiana (Ass.-Prof. Sara Garau, ehemalig Oberassistentin in Basel) und an der University of Warwick Dr. Anna Laura Puliafito, ehemalig Lehrbeauftragte in Basel.

“Margini” will ein Raum sein für den intellektuellen Austausch über ein Thema, das in den letzten Jahren innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft auf wachsendes Interesse gestossen ist: Der Widmungstext und andere Teile des Werkes, die man operativ mit der verbreiteten Terminologie Paratexte benennen kann. Oder auch, mit einem nur anscheinend analogen Ausdruck, “marginì del libro” (Ränder des Buches). Im Kontext der neuen, wissenschaftlichen Kommunikationsmodalitäten, welche der technologische Fortschritt der letzten Jahre eröffnet hat, möchte “Margini” ein flexibles und funktionales Hilfsmittel für die Forschung sein. Dabei handelt es sich um ein kostenloses Journal, auf italienisch und in anderen Sprachen, *online* zugänglich und von unterschiedlicher Dimension, abhängig von den eingegangenen Beiträgen. Das Journal gliedert sich in drei Sparten: *Saggi*, *Biblioteca*, *Wunderkammer*. In der ersten Sparte werden Studien zu Widmungen und *marginalia* verschiedener Natur und Herkunft vorgestellt; in der zweiten werden “klassische” Texte über das Thema als digitale Faksimiles wiedergegeben; die dritte Sparte enthält Erzähltexte über die Widmung, historische Traktate, Anthologien, Widmungssammlungen, Lexikoneinträge, Ikonographie und Kuriositäten.

Kohäsionselement des Journals ist weder eine methodologische oder disziplinäre Affinität, noch die zeitliche oder geographische Nähe der untersuchten Texte, sondern eine, methodologisch sehr diversifizierte, Analyse von in Bezug auf ihre Funktion verwandten Objekten – auch wenn diese typologisch sehr unterschiedlich sein können, und sie zeitlich und räumlich weit auseinanderliegen. Durch die Zusammenstellung von Formen und Regeln dieser „Randseiten“ und die Untersuchung der Veränderungen von Strategien beabsichtigt «Margini» nicht nur die Erforschung der Rolle des Schriftstellers über Jahrhunderte und Kulturen hinweg, sondern auch eine Analyse des komplexen und vielschichtigen Zusammenspiels zwischen den verschiedenen Teilen eines Werkes.

10, 2016, Index

Saggi

MARIA ANTONIETTA TERZOLI – VINCENZO VITALE

LUCIA RIZZO – PATRIZIA CUCOLO – ELISA DESIRÉE MANETTI – CRISTINA TADDEI
Scienziati e letterati: quattro dediche ottocentesche dal seminario 'Margini'

MARCELLO CICCUTO

Il bello del Parini, ovvero le armonie del gusto nelle pitture verbali del Settecento

FRANCESCA MATTEI

Le dediche del trattato di Sebastiano Serlio. Divagazioni e problemi aperti

FRANCESCA SALATIN

Dedica d'architettura, architettura della dedica. Il 'Vitruvio' di Fra Giocondo

Abstracts

Biblioteca

WOLFGANG LEINER

Die Buchwidmung von ihren Anfängen bis zum ausgehenden Jahrhundert [1965]

Wunderkammer

Il terzodecimo libro di lettere dedicatorie di diversi (Bergamo, 1603)

a cura di ANNA LAURA PULIAFITO

PIER JACOPO MARTELLO

Sermoni della Poetica: Proemio a cura di DAMIANO D'ASCENZI

LUDOVICA RIPA DI MEANA

Impregiudicata

c) Neuauflage des Kommentars zu Gadda's *Pasticciaccio* (M. A. Terzoli, *Commento a ,Quer pasticciaccio brutto de via Merulana'*, con la collaborazione di V. Vitale, Roma, Carocci, 2016).

Im 2016 wurde eine neue Ausgabe des monumentalen Kommentar zu Gadda's *Pasticciaccio* (M. A. Terzoli, *Commento a ,Quer pasticciaccio brutto de via Merulana'*, con la collaborazione di V. Vitale) vom römischen Wissenschaftsverlag Carocci publiziert. Die erste Ausgabe des Buchs (2015), ein editionsphilologischer Meilenstein (1200 Druckseiten, 2 Bände, CD), wurde auch durch eine langjährige Förderung des SNF ermöglicht.

Ziel des Projektes (*Esegesi e interpretazione del testo letterario: un modello di commento per la prosa narrativa*, NPF 100012-119933/1, 2009-2013) war eine integrale Auslegung des Werkes *Quer pasticciaccio brutto de via Merulana* (*Die grässliche Bescherung in der Via Merulana*) von Carlo Emilio Gadda (1893-1973), einem grundlegenden Text der italienischen Erzählliteratur. Gadda gilt vielen Literaturkritikern als wichtigster italienischer Autor des 20. Jahrhunderts. Das Werk, der erfolgreichste Roman des Autors, erschien 1957. Von *Pasticciaccio* wurde zum ersten Mal ein vollständiger Kommentar gegeben, der, dank des punktuellen Textverständnisses und der Untersuchung seiner mehrfach kulturellen Schichtung, zu einem vorgeschriebenen Anhaltspunkt für die zukünftige Forschung über den Autor und den Roman werden sollte. Es handelte sich um eine Arbeit über ein Werk von absolut historischer Relevanz mit Untersuchungen, die von Mal zu Mal den verschiedenen Elementen, die im Werk interagieren, gewidmet sind.

Im März 2016 hat an der Université de Fribourg eine Vernissage stattgefunden (s. u.). Eine andere Buchvorstellung hat im Dezember an der Freien Universität Berlin stattgefunden, organisiert vom Italien Zentrum und Istituto Italiano di Cultura (s. u.). Das Werk fand ein grosses Interesse, wie zahlreiche Beiträge in den Printmedien dokumentieren. Hier eine (nicht vollständige) Liste von 2016:

- Oblio – VI, 21 (2016)
Commento a ‘Quer pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda
(Alice Borali)
https://www.academia.edu/26009505/Terzoli_Commento_a_Quer_Pasticciaccio_brutto_de_via_Merulana_di_Carlo_Emilio_Gadda_recensione_OBLIO_VI_21_2016
- Doppiozero – 7 aprile 2016
Sfogliare il carciofo (Mario Porro)
<http://www.doppiozero.com/materiali/sfogliare-il-carciofo>
- Nuovi Argomenti – gennaio-marzo 2016, n. 73
Divagazioni sul pasticciaccio secondo Terzoli (Raffaele Manica)
- Internazionale – 29 gennaio 2016 (Giuliano Milani)
Lo “gnommero” sbrogliato
- La Repubblica – 28 gennaio 2016 (Alberto Asor Rosa)
Quello che non sappiamo sul ‘Pasticciaccio’ e la lingua di Gadda.
Un saggio di Maria Antonietta Terzoli svela segreti e riferimenti testuali di un’opera destinata a non tramontare
- Gazzetta del Mezzogiorno – 8 gennaio 2016 (Giuseppe A. Camerino)
Imponente lavoro filologico a cura di Maria Antonietta Terzoli.
Una nuova «mappa» lungo via Merulana. Il Commento al «Pasticciaccio» di Gadda
- Corriere del Ticino – 7 gennaio 2016 (Massimo Solari)
Le arti figurative risolvono il giallo di Gadda.
Un commento enciclopedico al Pasticciaccio rivela il modo di lavorare dello scrittore

d) Buch-Vernissage von M. A. Terzoli, *Commento a ‘Quer pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda, con la collaborazione di V. Vitale (Roma, Carocci, 2015), Université de Fribourg.*

Am 10. März 2016 wurde an der Université de Fribourg das Buch *Commento a ‘Quer pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda* (Roma, Carocci, 2015) vorgestellt. Das Buch wurde zusammen mit der Autorin von Prof. Dr. Uberto Motta (Université de Fribourg) und Prof. Dr. Niccolò Scaffai (Université de Lausanne) vorgestellt.

e) Buch-Vernissage von M. A. Terzoli, *Commento a ‘Quer pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda, con la collaborazione di V. Vitale (Roma, Carocci, 2015), Berlin, Freie Universität.*

Am 1. Dezember 2016 wurde an der Freien Universität von Berlin das Buch *Commento a ‘Quer pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda* (Roma, Carocci, 2015) vorgestellt. Die Veranstaltung wurde vom Italien Zentrum der Freien Universität und vom Istituto Italiano di Cultura organisiert. Das Buch wurde zusammen mit der Autorin und Vincenzo Vitale von Prof. Dr. Bernhard Huss (Direktor des Italien Zentrum) und Prof. Dr. Luigi Reitani (Direktor des Istituto Italiano di Cultura) vorgestellt.

f) Weiterentwicklung von AIDI (Forschungsprojekt “I margini del libro”)

I margini del libro („Die Ränder des Buches“) ist ein Projekt zur Erforschung und Katalogisierung der Widmungstexte in der italienischen Tradition. Es steht unter Leitung von Maria Antonietta Terzoli und unter der Mitarbeit einer Gruppe junger Forscherinnen und Forscher. Das *online* zu konsultierende *Elektronische Archiv der italienischen Widmung* (AIDI) stellt allen Interessierten ein kontinuierlich wachsendes Korpus an Widmungen zur Verfügung. Zu jeder Widmung kann die fotografische Reproduktion der Originalausgabe, eine im Volltext abfragbare Transkription und eine zusammenfassende Beschreibung abgerufen werden. Eine Reihe wichtiger Informationen sind in homogene Gruppen gegliedert und können nach einem elektronischen Suchsystem abgefragt werden, das verschiedene, frei kombinierbare Suchkriterien vorsieht. Indem es verstreute und wenig bekannte Materialien zusammenführt, ermöglicht das *Archiv* eine breit angelegte historische und formale Untersuchung dieser Gattung. Neben dem *Archiv* finden sich eine Reihe anderer Studienmaterialien und Instrumente zum Thema: eine spezifische *Bibliographie*, ein *Glossar*, eine *Galerie*, ein *Journal* und ein *Veranstaltungskalender*.

AIDI (ab Juli 2004 *online* zugänglich: <http://www.margini.unibas.ch>) wird auch in der Lehre genutzt (Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli und M.A. Vincenzo Vitale). Die Studierenden lernen literaturwissenschaftliche Methoden und Kompetenzen durch deren praktische Anwendung, indem sie selbständig und aktiv an einem Forschungsprojekt teilnehmen: sowohl als Anwender, die von den *online* zugänglichen didaktisch aufbereiteten Materialien und von der Konsultation der eingegebenen Texte profitieren, als auch als Mitarbeiter, die durch die tutoriell angeleitete Aufbereitung von Widmungstexten direkt zum kontinuierlichen Aufbau von AIDI beitragen (*blended learning*). Das erarbeitete System bietet den Studierenden die Möglichkeit, *online* explorativ, selbstgesteuert und aktiv zu lernen ebenso wie, ebenfalls *online*, durch die Eingabe von neuen Widmungstexten produktiv am Projekt teilzunehmen.

g) Spezielles Lehrangebot am Institut für Italianistik (*Lezioni basileesi*)

Die Abteilung Italienische Literaturwissenschaft konnte im Frühlingsemester 2016 ein spezielles Lehrangebot anbieten: Prof. Dr. Zygmunt Baranski (University of Notre Dame, Chicago), einer der international bekanntesten Dante Forscher, nahm einen Lehrauftrag über *Dante laicus: l'itinerario intellettuale di un poeta* wahr. Dies war eine besondere Gelegenheit für unsere Studierenden, Doktorierenden und Assistierenden.

h) Film-Abende

Die Abteilung *Italienische Literaturwissenschaft* veranstaltet für die Studenten der ganzen Universität eine Serie von Film-Abenden. Die Filmabende werden organisiert von Robert Baffa.

2. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Studi danteschi (M.A. TERZOLI, V. VITALE)
- Textkritik und kommentierte Textausgabe (M.A. TERZOLI, R. GALBIATI, V. VITALE)
- Die Widmungstexte in der literarischen Tradition (M.A. TERZOLI, R. GALBIATI, V. VITALE)
- Italienische Kultur und Literatur des XV-XVI Jahrhunderts (M.A. TERZOLI, R. GALBIATI, V. VITALE)

- Literatur des XVIII.-XIX. Jahrhunderts (M.A. TERZOLI)
- Literatur des XX. Jahrhunderts (M.A. TERZOLI, V. VITALE)
- Letteratura concentrazionaria (M. BAIARDI)
- Storia del XX secolo e testi autonarrativi (M. BAIARDI)
- Memoria e storia delle persecuzioni antiebraiche in Italia e delle deportazioni (M. BAIARDI)
- Fonti orali e storiografia (M. BAIARDI).

3. DIENSTLEISTUNGEN

M. BAIARDI

- Membro della redazione della rivista on line “Storia delle donne” dal settembre 2015: <http://www.storiadelledonne.it/>
- Membro dell’“Archivio storico per la Memoria e la Scrittura delle Donne Alessandra Contini Bonacossi” (Archivio di Stato di Firenze).
- Membro del Direttivo dell’ANED (Associazione Ex Deportati) di Firenze.

R. BAFFA

- Italienische Film-Abende für die Studierenden der ganzen Universität.

R. GALBIATI

- Mitarbeit bei der Redaktion der Internationalen Zeitschrift “Margini. Giornale della dedica e altro”, <http://www.margini.unibas.ch>.

L. NOCITO

- Mitarbeit bei der Redaktion der Internationalen Zeitschrift “Margini. Giornale della dedica e altro”, <http://www.margini.unibas.ch>.

M. A. TERZOLI

- Direktorin und Herausgeberin der Reihe “Refigurationen: Italienische Literatur und bildende Kunst”, Berlin, De Gruyter (mit Prof. Dr. Sebastian Schütze, Universität Wien).
- Direktorin der Wissenschaftlichen Zeitschrift “Margini. Giornale della dedica e altro”: <http://www.margini.unibas.ch> (Universität Basel).
- Mitglied des Comitato scientifico der wissenschaftlichen Zeitschrift “Studi e problemi di critica testuale” (Università di Bologna).
- Mitglied des Comitato scientifico internazionale der Wissenschaftlichen Zeitschrift “Paratesto” (Università di Roma, la Sapienza).
- Mitglied des Comitato scientifico internazionale der Wissenschaftlichen Zeitschrift “La parola del testo. Rivista internazionale di Letteratura italiana e comparata” (Roma-Pisa).
- Mitglied des Comitato scientifico internazionale der Wissenschaftlichen Zeitschrift “Giornale Storico della Letteratura Italiana” (Università di Torino).
- Mitglied des Comitato scientifico internazionale der Wissenschaftlichen Zeitschrift “I Quaderni dell’Ingegnere. Rivista di studi gaddiani” (Università di Pavia).

- Mitglied des Comitato scientifico der Wissenschaftliche Zeitschrift “Bollettino di Italianistica. Rivista di storia letteraria, filologia e linguistica” (Università La Sapienza, Roma)
- Mitglied des Redaktionskomitees des “Colloquium Helveticum” (Schweiz).
- Mitglied des Comitato scientifico der Wissenschaftliche Zeitschrift “L'Ellisse. Studi storici di Letteratura italiana” (Università La Sapienza, Roma).
- Mitglied des Editorial Boards der “Edinburgh Journal of Gaddas Studies”: <http://www.arts.ed.ac.uk/italian/Gadda> (University of Edinburgh).
- Mitglied des Redaktionskomitees des “Acta Romanica Basiliensis” (ARBA, Universität Basel)
- Mitglied des “Comitato scientifico”, Centro Studi Carlo Emilio Gadda (Longone, Como).
- Mitglied des “Comitato Nazionale per le Celebrazioni del sesto centenario della nascita di Enea Silvio Piccolomini”.
- Mitwirkung an der Bibliothekskommission Maiengasse.
- Gutachterin für den Schweizerischen Nationalfonds und anderen Institutionen.
- Herausgeberin der Reihe “i FACSIMILI” Firenze, Cesati.
- Zusammenarbeit mit verschiedenen internationalen Verlagen.

V. VITALE

- Mitarbeit bei der Redaktion der Internationalen Zeitschrift “Margini. Giornale della dedica e altro”, <http://www.margini.unibas.ch>.

4. PUBLIKATIONEN

4.1. Bücher:

M.A. TERZOLI, *Dante und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen*, hrsg. von M. A. Terzoli und S. Schütze, Berlin/Boston, De Gruyter, 2016, 360 pagine.

M. A. TERZOLI, *Gadda: guida al ‘Pasticciaccio’*, Roma, Carocci, 2016, 160 pagine.

M. A. TERZOLI, *Commento a ‘Quer Pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda*, Con la collaborazione di V. Vitale, Roma, Carocci, 2016 (prima ristampa), 2 voll. e CD, 1186 pagine.

M. A. TERZOLI, *Foscolo*, Roma-Bari, Laterza, 2016 (4^a edizione), 230 pagine.

M. A. TERZOLI, R. GALBIATI, S. GARAU, L. NOCITO, A. L. PULIAFITO, C. VERONESE, V. VITALE (a cura di), «Margini. Giornale della dedica e altro», 10, 2016 http://www.margini.unibas.ch/web/it/content/journal_ausgaben.html.

4.2. Beiträge:

M. BAIARDI, *Liana Millu: una voce fuori dal coro*, in «Toscana ebraica. Bimestrale di notizie e cultura ebraica», n. 5 (settembre-ottobre 2016), in pp. 41-45.

- M. BAIARDI, *Memorialistica ebraica in Toscana/Tuscan Jews Memoirs*, in *Ebrei in Toscana XX-XXI secolo/Jews in Tuscany 20th-21st Century*, Catalogo della mostra *Ebrei in Toscana XX-XXI secolo/Jews in Tuscany 20th-21st Century* (a cura di Catia Sonetti, Elena Mazzini, Ilaria Pavan), ETS, Pisa 2016, pp. 204-5.
- R. GALBIATI, *Orlando e l'avventura nell'Inamoramento de Orlando' di Boiardo*, in «Nuova rivista di letteratura italiana», XIX, 2016, pp. 11-41.
- R. GALBIATI, «*Come il donzelo fu nginto in su la pinza*». *Grafismi e particolarità fonetiche di un copista quattrocentesco*, in «Studi di filologia italiana», LXXIII, 2015 (ma 2016), pp. 299-347.
- M. A. TERZOLI, *Vorwort*, in *Dante und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen*, hrsg. von M. A. Terzoli und S. Schütze, Berlin/Boston, De Gruyter, 2016, pp. VII-IX (con S. Schütze).
- M. A. TERZOLI, *Visibile parlare: ecfraasi e scrittura nella 'Commedia'*, in *Dante und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen*, hrsg. von M. A. Terzoli und S. Schütze, Berlin/Boston, De Gruyter, 2016, pp. 23-48.
- M. A. TERZOLI, *Editoriale 2016*, in “Margini. Giornale della dedica e altro”, 2016, 10 (<http://www.margini.unibas.ch/web/it/index.html>).
- M. A. TERZOLI – V. VITALE, *Scienziati e letterati: quattro dediche ottocentesche dal seminario di "Margini"*, in “Margini. Giornale della dedica e altro”, 2016, 10 (http://www.margini.unibas.ch/web/rivista/numero_10/saggi/articolo1/vari.html), 37 pagine (con V. Vitale, L. Rizzo, P. Cucolo, E. Manetti, C. Taddei).
- V. VITALE, *Il San Griffone di Masuccio e la 'Commedia aragonese'*, in *Dialoghi - Rispecchiamenti - Trasformazioni, Dante e le arti figurative*, a cura di M. A. Terzoli e S. Schütze, Berlin, De Gruyter, 2016.

5. VERANSTALTUNGEN

5.1 Selbstgehaltene Vorträge:

M. BAIARDI

- 21.01.2016 *Il testimone e la storiografia: riflessioni su un rapporto complicato*, relazione tenuta a Livorno al Seminario di studio “*Narrare la storia: memoria e finzione*”, organizzato in occasione della Giornata della Memoria 2016 dall'Istituto Istorico di Livorno (Istituto Storico della Storia della Resistenza e dell'Età Contemporanea).
- 26.01.2016 Presentazione del volume di Giovanna Lambroni-Dora Liscia Bemporad (a cura di), *Matite razziste. L'antisemitismo nell'illustrazione del periodo fascista* (Edifir, Firenze 2015), promossa dalla Comunità ebraica di Firenze

- 27.01.2016 Ideazione, cura e regia del recital “*La forza delle parole. Letture dalla memorialistica della deportazione*”, promosso dall’Istituto della Resistenza in Toscana di Firenze e dalla Città Metropolitana di Firenze.
- 29.01.2016 Presentazione del volume di Elvira Pajetta, *Compagni* (Pietro Macchione ed., Varese 2015), promosso dall’Istituto Storico della Resistenza in Toscana e dalla BiblioCoop di Firenze.
- 30.01.2016 *La politica antiebraica a Firenze e in provincia sotto i nazisti e la RSI: l’esperienza delle vittime, la famiglia Modigliani*, prolusione tenuta presso il Consiglio Comunale di San Casciano, in occasione della Giornata della Memoria 2016, promossa dal Comune di San Casciano (Firenze).
- 4.02.2016 *Razie di beni ebraici: persecutori e strategie di salvataggio*, relazione tenuta alla Giornata di Studi “*Resistere per l’arte. L’impegno di Cesare Fasola nelle gallerie fiorentine e per il patrimonio artistico della Comunità ebraica*”, ideata e promossa dalla Galleria degli Uffizi, dalla Comunità ebraica di Firenze e dall’Istituto Storico della Resistenza in Toscana.
- 5.02.2016 *L’Europa del ‘Nuovo Ordine Europeo*, lezione tenuta presso il Centro Culturale di Villa Pozzolini (Firenze), organizzata dall’Istituto Storico della Resistenza in Toscana, nell’ambito dell’iniziativa formativa per adulti intitolata “*Dalla memoria alla conoscenza*”.
- 8.02.2016 Presentazione del volume di Patrizia Audenino, *La casa perduta. Memoria dei profughi nell’Europa del Novecento* (Carocci, Roma 2015), organizzato dall’Istituto Storico della Resistenza in Toscana e dalla Biblioteca delle Oblate di Firenze.
- 10.03.2016 *La memoria della deportazione politica*, lezione tenuta a Firenze, nell’ambito del seminario di studio “*Conoscere la storia, conservare la memoria*”, promosso dall’Istituto Storico della Resistenza in Toscana, dalla Fondazione Museo della Deportazione di Prato e dalla Regione Toscana.
- 30.03.2016 *Deportazioni, migrazioni, stermini novecenteschi*, lezione tenuta a Sesto Fiorentino, nell’ambito del progetto formativo “*La valigia delle idee*”, ideato e promosso dall’Istituto Storico della Resistenza in Toscana, dalla Sezione fiorentina dell’ANED e dal Comune di Sesto Fiorentino.
- 31.03.2016 *Universo concentrazionario, sterminio antiebraico, spostamenti di popolazione nella seconda guerra mondiale*, lezione tenuta a Sesto Fiorentino, nell’ambito del progetto formativo “*La valigia delle idee*”, ideato e promosso dall’Istituto Storico della Resistenza in Toscana, dalla Sezione fiorentina dell’ANED e dal Comune di Sesto Fiorentino.
- 25.04.2016 *La mia vita prigioniera: Elio Bartolozzi, un contadino barberinese a Gusen*, prolusione tenuta alla manifestazione “*In cammino verso la libertà*”, organizzata dal Comune di Barberino di Mugello (Firenze).
- 11.05.2016 *La scrittura autobiografica di Liana Millu*, relazione tenuta al Convegno internazionale di studi “*La letteratura italiana della Shoah*”, promosso dal

Romanisches Seminar, Cattedre di Letteratura e di Linguistica italiana dell'Università di Zurigo (Zurigo, 10-11 maggio 2016).

- 13.05.2016 *La scrittura autobiografica di Liana Millu: il Tagebuch*, relazione tenuta nell'ambito della giornata "Studi e Ricerche. Letteratura, Linguistica e Filologia italiana", organizzata dall'Istituto di Italianistica e di Linguistica all'Università di Basilea.
- 8.06.2016 Presentazione del volume di Enzo Tayar, *1943. I giorni della pioggia* (Polistampa, Firenze 2016), promossa dall'Istituto Storico della Resistenza in Toscana di Firenze.
- 18.06.2016 Presentazione del film di Silvia Lelli, *Violenza invisibile. Abusi culturali e fisici sulle donne* (documentario, Italia 2015), promosso dall'Associazione "Antropologiche" e dal "Laboratorio Immagine Donna" di Firenze.
- 21-25.08.2016 Ideazione, progettazione e coordinamento della quarta edizione della "Summer School 2016-Treno della Memoria 2017", "*Voi che vivete sicuri. Razzismi ed esclusioni. Per una didattica della Shoah*", corso di formazione residenziale per insegnanti delle scuole superiori toscane, promosso e organizzato dalla Regione Toscana e patrocinato dal MIUR (Certosa di Pontignano, Siena, 21-25 agosto 2016).
25.08.2016: *La testimonianza e la filologia: un'amicizia costruttiva*, lezione.
22-24.08.2016: *Letteratura e stermini: Primo Levi, Giacomo Debenedetti, Art Spiegelmann*, ciclo di laboratori didattici in tre giornate.
- 05.11.2016 *L'universo concentrazionario nazista e la Shoah*, lezione, seguita dal laboratorio didattico, *Memorie della deportazione italiana*, all'interno del seminario formativo "*Non solo date... Insegnare il calendario civile*", promosso e organizzato dall'Istituto Storico della Resistenza in Toscana e dal Comune di Firenze.
- 21.11.2016 *1943-1945: Deportazioni e internamenti dall'Italia*, lezione tenuta nell'ambito di una giornata seminariale formativa, organizzata dall'Istituto Storico della Resistenza in Toscana, dalla sezione empolesse dell'ANED e dal Museo della Deportazione di Prato.
- 27.11.2016 Presentazione del film di Tamar Tal Anati, *Shalom Italia* (Israele-Germania 2016), nell'ambito del 57° Festival dei Popoli-Festival Internazionale del Film Documentario-Sezione Eventi speciali, Firenze.
- 19.12.2016 *Razze, deportazioni e loro rappresentazione: il caso di Giacomo Debenedetti*, lezione tenuta presso l'Istituto Storico della Resistenza in Toscana nell'ambito di un progetto formativo per insegnanti e studenti delle superiori, in preparazione al Giorno della Memoria 2017.
- R. GALBIATI
- 13.05.2016 *Storia e poesia nel III canto della 'Gerusalemme conquistata'*, intervento alla giornata di "Studi e Ricerche: Letteratura, Linguistica e Filologia italiana".
- 03.11.2016 *Il padiglione di Goffredo nella 'Gerusalemme conquistata'*, nell'ambito del Convegno Internazionale "*Tasso und die bildenden Künste. Dialoge –*

Spiegelungen – Transformationen / Tasso e le arti figurative. Dialoghi – Rispecchiamenti – Trasformazioni”, 2-4 novembre 2016, organizzato in collaborazione con l’Institut für Kunstgeschichte dell’Università di Vienna, Wien, Istituto Italiano di Cultura.

M. A. TERZOLI

- 10.03.2016 Intervento al *Vernissage* di M. A. Terzoli, *Commento a ,Quer pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda*, con la collaborazione di V. Vitale (Roma, Carocci, 2015), Université de Fribourg.
- 13.05.2016 *Scienziati e letterati: quattro dediche ottocentesche dal seminario di “Margini”*, intervento alla giornata di “Studi e Ricerche: Letteratura, Linguistica e Filologia italiana” (con V. Vitale, P. Cucolo, E. Manetti, L. Rizzo, C. Taddei).
- 6.10.2016 *Literatur und bildende Künste: explizite und kryptische und Ikonographie im ‘Pasticciaccio’ von Carlo Emilio Gadda*, conferenza al Literaturforum del Departement Sprach- und Literaturwissenschaft, Basel, Kollegienhaus.
- 2.11.2016 Apertura del Convegno Internazionale “*Tasso und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen / Tasso e le arti figurative. Dialoghi – Rispecchiamenti – Trasformazioni*”, 2-4 novembre 2016, organizzato in collaborazione con l’Institut für Kunstgeschichte dell’Università di Vienna, Wien, Istituto Italiano di Cultura.
- 3.11.2016 *Oggetti artistici in scena nella ‘Gerusalemme liberata’*, relazione al Convegno Internazionale “*Tasso und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen / Tasso e le arti figurative. Dialoghi – Rispecchiamenti – Trasformazioni*”, 2-4 novembre 2016, organizzato in collaborazione con l’Institut für Kunstgeschichte dell’Università di Vienna, Wien, Istituto Italiano di Cultura.
- 1.12.2016 Intervento al *Vernissage* di M. A. Terzoli, *Commento a ,Quer pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda*, con la collaborazione di V. Vitale (Roma, Carocci, 2015), organizzato dall’Italien Zentrum e dall’Istituto Italiano di Cultura, Berlin, Freie Universität.

V. VITALE

- 19.04.2016 *La ‘Commedia aragonese’ e la politica imperiale di Alfonso il Magnanimo*, relazione al convegno internazionale di studi “Dante visualizzato. Le carte ridenti II: XV secolo, prima parte” (Firenze, 18-20.4.2016).
- 13.05.2016 *Scienziati e letterati: quattro dediche ottocentesche dal seminario di “Margini”*, intervento alla giornata di “Studi e Ricerche: Letteratura, Linguistica e Filologia italiana” (con M. A. Terzoli, P. Cucolo, E. Manetti, L. Rizzo, C. Taddei).
- 13.05.2016 *La scintilla degli Argonauti nel “Paradiso” di Dante*, nell’ambito della giornata di “Studi e Ricerche: Letteratura, Linguistica e Filologia italiana”.
- 3.11.2016 *La ‘muta pittura’ della Parte prima delle Rime Rime’ di Tasso (Mantova, Osanna, 1591)*, relazione al Convegno Internazionale “*Tasso und die*

bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen / Tasso e le arti figurative. Dialoghi – Rispecchiamenti – Trasformazioni”, 2-4 novembre 2016, organizzato in collaborazione con l’Institut für Kunstgeschichte dell’Università di Vienna, Wien, Istituto Italiano di Cultura.

- 2.12.2016 Intervento al *Vernissage* di M. A. Terzoli, *Commento a Quer ,Pasticciaccio brutto de via Merulana’ di Carlo Emilio Gadda*, con la collaborazione di V. Vitale (Roma, Carocci, 2015), organizzato dall’Italien Zentrum e dall’Istituto Italiano di Cultura, Berlin, Freie Universität.

5.2 Selbstorganisierte Veranstaltungen:

M.A. TERZOLI

- 16.03.2016 SILVIO MIGNANO (Ambasciatore d’Italia in Venezuela) *le vie della scrittura*, nell’ambito del Corso istituzionale, Universität Basel, Seminar für Italianistik.
- 17.03.2016 SILVIO MIGNANO (Ambasciatore d’Italia in Venezuela) *Pilar degli Invisibili, Silvio Mignano e il suo romanzo su Basilea*, in collaborazione con ASRI, Universität Basel, Rheinsprung.
- 06.04.2016 PAOLO DI STEFANO (giornalista del “Corriere della Sera” e scrittore) *Incontro con uno scrittore*, nell’ambito del Corso istituzionale, Universität Basel, Seminar für Italianistik.
- 13.05.2016 *Studi e ricerche: Letteratura, Linguistica e Filologia italiana* (mit Prof. Dr. Angela Ferrari), Universität Basel, Seminar für Italianistik:

Presiede: Ass. Prof. Dr. ANNA-MARIA DE CESARE

- ANGELA FERRARI
La “tormentata materia” dell’interpungere. Osservazioni in prospettiva diacronica

Presiede: Ass. Prof. Dr. ANGELA FERRARI

- ANNA-MARIA DE CESARE
Riflessioni sulla classificazione degli avverbi di frase in italiano in prospettiva contrastiva
- MICHELA GARDELLI
Tempi nuovi per la narrazione. Il trapassato prossimo negli articoli di cronaca
- ELISA CORINO
Connettivo e virgola: una costruzione tra proposizione ed enunciazione

Presiede: Prof. Dr. MARIA ANTONIETTA TERZOLI

- MARIA ANTONIETTA TERZOLI, VINCENZO VITALE, PATRIZIA CUCOLO, ELISA MANETTI, LUCIA RIZZO, CRISTINA TADDEI
Scienziati e letterati: quattro dediche ottocentesche dal seminario di “Margini”
- VINCENZO VITALE
La scintilla degli Argonauti nel ‘Paradiso’ di Dante

- ROBERTO GALBIATI
Storia e poesia nel canto III della 'Gerusalemme Conquistata'
 - MARTA BAIARDI
La scrittura autobiografica di Liana Millu
- 19.10.2016 Prof. Dr. ALBERTO ASOR ROSA (Università di Roma La Sapienza) *Incontro con uno scrittore*, nell'ambito della Settimana della lingua italiana, nel Corso istituzionale, Universität Basel, Seminar für Italianistik.
- 20.10.2016 Prof. Dr. MARINA ZANCAN (Università di Roma La Sapienza) *Secolo XVI: le autrici. Questioni di scrittura, questioni di lettura*, nell'ambito della Settimana della lingua italiana, nel seminario della Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli, in collaborazione con il Consolato d'Italia di Basilea e l'Istituto di Cultura di Zurigo, Universität Basel, Seminar für Italianistik.
- 20.10.2016 Prof. Dr. ALBERTO ASOR ROSA (Università di Roma La Sapienza) *la narrativa multiforme di Umberto Eco*, nell'ambito della Settimana della lingua italiana, in collaborazione con il Consolato d'Italia di Basilea e l'Istituto di Cultura di Zurigo, Universität Basel, Kollegienhaus.
- 2.-4.11.2016 Convegno Internazionale "*Tasso und die bildenden Künste. Dialoge – Spiegelungen – Transformationen / Tasso e le arti figurative. Dialoghi – Rispecchiamenti – Trasformazioni*", 2-4 novembre 2016, organizzato in collaborazione con l'Institut für Kunstgeschichte dell'Università di Vienna, Wien, Istituto Italiano di Cultura.
Cura scientifica: Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli, Istituto di Italianistica, Prof. Dr. Sebastian Schütze, Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien.
2. 11.2016 Istituto Italiano di Cultura, Palais Sternberg, Wien
- Dr. Clara Bencivenga Trillmich (Istituto Italiano di Cultura)
 - Prof. Dr. Sebastian Schütze (Universität Wien)
 - Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli (Universität Basel)
 - Begrüßung - Einführung*
 - Abendvortrag: Prof. Dr. Achim Aurnhammer (Universität Freiburg)
'Lamento e Trionfo' - Tasso-Porträts in der deutschen Literatur und bildenden Kunst
3. 11.2016 Istituto Italiano di Cultura, Palais Sternberg, Wien
- Sektionsleitung: Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli (Universität Basel)
- Prof. Dr. Alfred Noe (Universität Wien)
Tassos Aminta und die pastorale Tradition in Westeuropa
 - Prof. Dr. Maria Cristina Cabani (Università di Pisa)
Immagine e immaginazione nelle Rime del Tasso
 - MA Vincenzo Vitale (Universität Basel)
La 'muta pittura' della Parte prima delle 'Rime' (Mantova, Osanna, 1591)
- Sektionsleitung: Prof. Dr. Marco Santagata (Università di Pisa)
- Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli (Universität Basel)
Oggetti artistici in scena nella 'Gerusalemme liberata'
 - Dr. Roberto Galbiati (Universität Basel)
Il padiglione di Goffredo nella 'Gerusalemme conquistata'

- Dr. Francesco Ferretti (Università di Bologna)
Domenico Mona illustratore del 'Goffredo'
- Prof. Dr. Eckhard Leuschner (Universität Würzburg)
Die ‚Gerusalemme liberata‘-Serien von Antonio Tempesta im Kontext des Kulturaustausches zwischen Rom und dem ‚Orient‘ um 1600

4.11.2016

Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien, Campus (Hof 9), Wien

Sektionsleitung: Prof. Dr. Sebastian Schütze (Universität Wien)

- Prof. Dr. Massimiliano Rossi (Università del Salento):
Dopo Tasso: riscritture testuali e figurative della ‚Liberata‘
- Dr. Stefan Albl (Bibliotheca Hertziana, Rom)
Herminia bei den Hirten in der italienischen Malerei des XVII. Jahrhunderts von Ludovico Carracci bis Filippo Lauri
- Prof. Dr. Arnaldo Di Benedetto (Università di Torino)
Nel giardino di Armida
- Prof. Dr. Jonathan Unglaub (Brandeis University)
Rinaldo and Armida: Poussin, Van Dyck, and the Reticence of Rubens
Sektionsleitung: Prof. Dr. Achim Aurnhammer (Universität Freiburg)
- Prof. Dr. Gerhard Regn (Universität München)
Belebte Bilder: Ekphrastische Tradition und aristotelische Mimesis in Tassos ‚Gerusalemme‘
- Prof. Dr. Sebastian Schütze (Universität Wien)
Tasso und das Historienbild. Paolo Finoglias ‚Gerusalemme Liberata‘ in Conversano
- Prof. Dr. Carlo Caruso (Durham University)
Byways of Tasso's ‚Fortleben‘: Genoa, Naples, London
- Dr. Anna Frasca-Rath (Universität Wien)
‘When the impatient thirst of light and air parches the heart’. Die Tasso Rezeption in der bildenden Kunst Großbritanniens ab 1817

6. INTERVIEW IN RADIO, FERNSEHEN UND ZEITUNGEN

M. A. TERZOLI

- Corriere del Ticino – 7 gennaio 2016 (Raffaella Castagnola)
«Nel testo si incontrano e si mescolano fonti antiche e moderne di diversa natura»

Basel, 1. März 2017

AT/ar